

HERZ® CF Light

Bedienungsanleitung

FÜR DEN FACHHANDWERKER

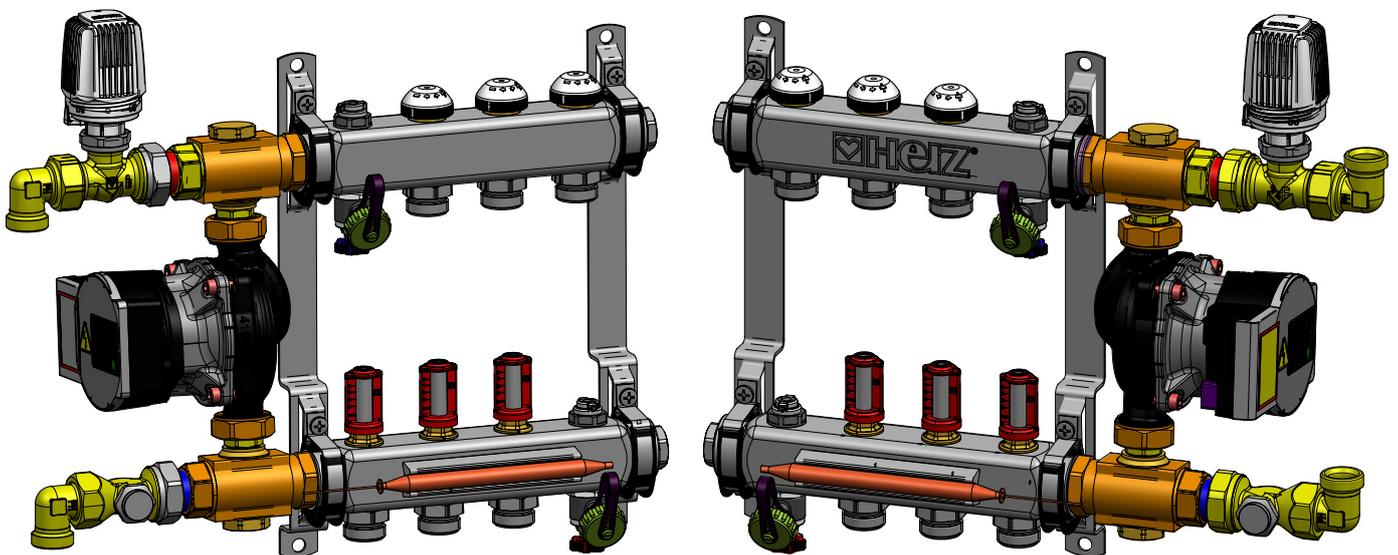
COMPACTFLOOR Light

3 E533 23-32

3 E533 33-42

3 F533 73-82

AUSGABE 0921



BEDIENUNGSANLEITUNG

HERZ Armaturen GmbH
Richard-Strauss-Str. 22, 1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 616 26 31-0, Fax: +43 (0)1 616 26 31-227
E-Mail: office@herz.eu

HERZ Armaturen GmbH Deutschland
Fabrikstraße 76, D-71522 Backnang
Tel: +49 (0)7191 9021-0, Fax: +49 (0)7191 9021-79
E-Mail: verkauf@herz-armaturen.de

www.herz.eu

☑ Einleitung

Die COMPACTFLOOR Light ist eine Festwertregelstation inkl. Hocheffizienzpumpe für den Anschluss von 3 bis 12 Heizkreisen für die Flächenheizung. Die Verteilerbalken für Vorlauf und Rücklauf gewährleisten die Spülung der Flächenheizkreise, sowie die Entleerung und Entlüftung der Anlage. Der Vorlaufverteiler ist mit Reguliereinsätzen und Durchflussanzeigen und der Rücklaufverteiler ist mit Thermostateinsätzen ausgestattet. Die Festwertregelung erfolgt mechanisch durch einen Thermostatkopf mit Anlegefühler und einem Thermostatventil. Im Rücklauf ist ein voreinstellbares Rücklaufventil HERZ-RL-5 eingebaut.

Vorteile der COMPACTFLOOR Light:

- ermöglicht individuelles Heizen von Räumen
- je nach Verbraucherverhalten und Temperaturbedürfnissen individuell einstellbar
- minimaler Raumbedarf und schnelle Montage
- niedrige Rücklauftemperatur
- einfache Bedienung der Anlage
- optimaler Wärmekomfort

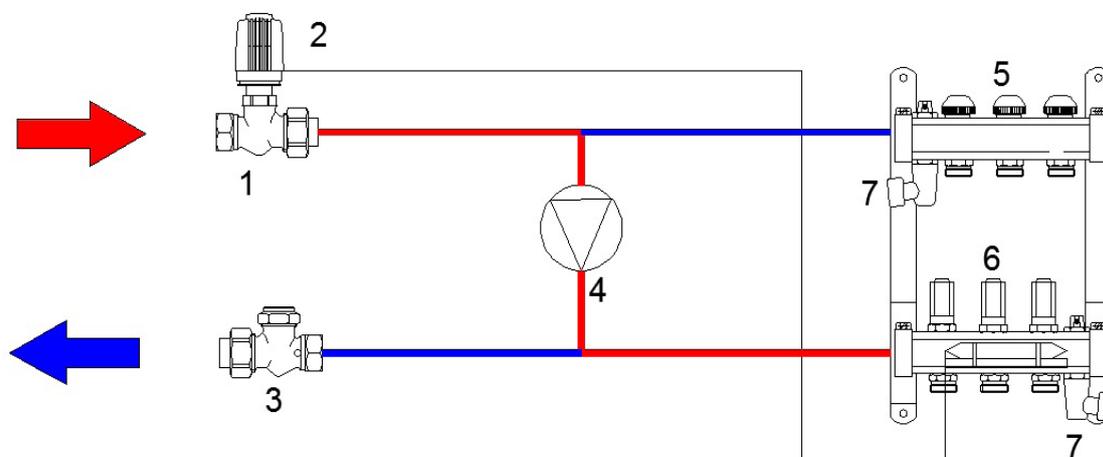
☑ Sicherheitshinweise

- Montage und Installation dürfen ausschließlich durch konzessionierte und fachlich geschulte Installateure erfolgen.
- Schadhafte Bauteile bzw. COMPACTFLOOR Light-Komponenten dürfen nur durch originale oder andere geeignete, technisch gleichwertige Ersatzteile ersetzt werden.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind alle Verbindungsstellen auf Dichtheit zu überprüfen.
- Nach dem Einbau müssen alle Schrauben auf festen Sitz überprüft werden.
- Es dürfen keine technischen Änderungen an der Anlage durchgeführt werden. Der Verbraucher darf das Gerät technisch nicht ändern, da bei daraus resultierenden Schäden an der Anlage keine Haftung übernommen wird.
- Es wird empfohlen, ein Sicherheitsthermostat einzubauen

☑ Funktion

Das im Vorlauf eintretende Heizwasser wird durch das Thermostat mit Anlegefühler auf die eingestellte Sollwerttemperatur geregelt. Die Sollwerttemperatur kann zwischen 20 °C und 50 °C (Auslegungstemperatur siehe HERZ PIPEFIX-Broschüre) mit dem Handrad eingestellt werden. Bei Erreichen der eingestellten Sollwerttemperatur wird das Zonenventil geschlossen, über die Bypassleitung wird das Rücklaufmedium beigemischt bis die eingestellte Sollwerttemperatur am Anlegefühler unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Sollwerttemperatur wird das Zonenventil wieder geöffnet. Je nach Ausführung können 3 bis 12 Fußbodenheizkreise angeschlossen werden. Der Vorlaufverteilerbalken ist mit Flowmetern für die Voreinstellung der gewünschten Wassermenge je Heizkreis ausgestattet. Im Rücklaufverteilerbalken befinden sich Thermostateinsätze für die individuelle Einzelraumtemperaturregelung, welche mit thermischen Stellantrieben ausgestattet sind. Für die Heizwasserzirkulation ist eine elektronische Umwälzpumpe eingebaut.

☑ Funktionsschema



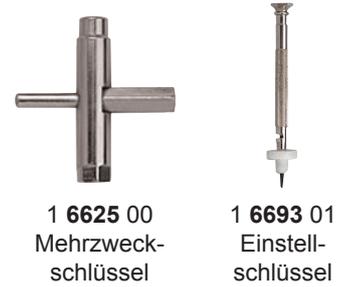
- | | | | |
|---|----------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Zonenventil TS-90 | 5 | Thermostateinsätze |
| 2 | Thermostatkopf mit Anlegefühler. | 6 | Reguliereinsätze |
| 3 | Rücklaufventil RL-5 | 7 | Füll- und Entleerhahn |
| 4 | Hocheffizienz-Umwälzpumpe | | |

☑ Rücklaufventil RL-5 und TS 90

Das im Rücklauf eingebaute Rücklaufventil HERZ RL-5 wird laut Diagramm (siehe Seite 7) auf die Gesamtwassermenge für alle Heizkreise eingestellt.

Voreinstellung RL-5:

- Verschlußkappe abschrauben.
- Mit dem Mehrzweckschlüssel Ventil schließen (nach rechts drehen, Drehmoment max. 6 Nm).
- Die Voreinstellschraube mit HERZ-Schlüssel 1 **6639 01**, oder mit einem Schraubendreher (3 mm) nach rechts bis zum Anschlag drehen. Von dieser Stellung ausgehend nach links drehend die gewünschte Voreinstellstufe laut Normdiagramm einstellen, wobei eine Umdrehung eine Voreinstellstufe ergibt.
- Mit dem Mehrzweckschlüssel Ventil bis zum
- Anschlag öffnen (nach links drehen).
- Verschlußkappe mit Dichtung aufschrauben (Drehmoment oder Anzugsmoment 5 – 10 Nm).



Achtung: Das HERZ-RL-5 Ventil wird werkseitig so geliefert, dass das Ventil voll geöffnet ist. Die Voreinstellspindel darf von dieser Stellung aus nicht mehr nach links gedreht werden. Der Schraubenkopf darf aus der Hauptspindel nicht herausragen!

Das Zonenventil HERZ TS-90 (siehe Diagramm Seite 8) ist mit einem Thermostatkopf mit Anlegefühler ausgestattet und dient als Zonen- und Temperaturregelventil.

Die Sollwerttemperatur kann direkt am Handrad abgelesen und eingestellt werden.

☑ Einbauhinweise

- Bei der Montage sind die dem Gerät beigegepackten Maßskizzen und Hinweisschilder zu beachten. Der Montageanleitung ist Folge zu leisten.
- Für die Auswahl des Montageortes ist das Gewicht der COMPACTFLOOR Light, einschließlich des Gewichtes der Wasserfüllung zu berücksichtigen.
- Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Montagewand gerade ist, um die COMPACTFLOOR Light ordnungsgemäß befestigen zu können.
- Wird die COMPACTFLOOR Light mit Umbauten versehen, in kleinen Räumen eingebaut, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Vorderseite des Gerätes für Reparaturen frei zugänglich bleibt. Für ausreichend große Lüftungsauslässe ist zu sorgen, damit die maximal zulässige Temperatur für elektrische Bauteile nicht überschritten wird.
- Je nach Montageuntergrund sind entsprechende Dübel und Schrauben auszuwählen.

☑ Betriebsdaten

- max. Betriebstemperatur 110 °C primärseitig
- min. Betriebstemperatur - 25 °C mit Frostschutzmittel Glykol maximal 50 Vol.-%
- max. Betriebsdruck 10 bar
- max. Heizleistung ca. 8 kW (Voreinstelldiagramm für die gewünschte Heizleistung siehe Seite 7)
- Minstdifferenzdruck primärseitig 30 kPa

☑ Betriebsbedingungen

Der Raum, in dem die Anlage betrieben wird, sollte frostfrei sein. Die Montage sollte an jenem Ort erfolgen, wo spätere notwendige Wartungen bzw. Reparaturen frei zugänglich möglich sind. Primärseitig sind 10 bar statischer und 0,5 bar Differenzdruck zulässig. Weiters ist zu beachten, dass die Anschlussrohre, im Gebrechensfall, Temperaturen bis zu maximal 110 °C standhalten müssen.

☑ Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme der COMPACTFLOOR Light, ist laut ÖNORM H5195-1, darauf zu achten, dass saubere und normgerechte Rohrmaterialien (ohne Zunder, Rost und Innengrat, sowie ohne Verunreinigungen), Armaturen und Geräte (Kessel, Radiatoren, Konvektoren, Expansionsgefäße u.a.) zu verwenden sind. Weiters schreibt die ÖNORM H5195 eine saubere und handwerkliche Fertigung (ohne Schweißperlen, Reste von Dichtungsmaterial oder Lötthilfen, Grate, Metallspäne u.dgl.), sowie eine Reinigung aller Bauteile einer Heizungsanlage vor ihrer Montage vor. Andernfalls könnten durch die Ablagerungen in den Rohren Schäden am Regler entstehen.

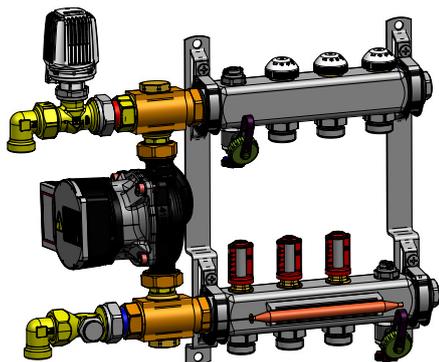
Die Errichtung und der Betrieb einer Heizungsanlage haben so zu erfolgen, dass der Lufteintritt in das geschlossene Heizungssystem bestmöglich unterbunden wird. Bei Erstinbetriebnahme ist die Heizungsanlage sekundärseitig, mit der zumindest 2-fachen Menge des Anlageninhaltes, durchzuspülen. Danach ist in das Heizungssystem klares filtriertes (Porenweite < 25 µm) Füllwasser, in entsprechender Wasserqualität gemäß ÖNORM H 5195 einzubringen. Das teilweise oder gänzliche Entleeren des Heizungssystems für eine längere Zeitperiode ohne Konservierung ist zu vermeiden, da es sonst zu verstärkten Korrosionsvorgängen im System kommt. Damit ein ausreichender Frostschutz, bei niedrigen Temperaturen, im System gewährleistet wird, muss die Heizwasserqualität der ÖNORM H5195 entsprechen, sowie auf ausreichend Frostschutz geachtet werden.

Obwohl die Frostschutzmittel in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar sind, sollten bei Anlagen mit Pumpen zunächst etwa zwei Drittel der erforderlichen Wassermenge in die Anlage gefüllt werden. Dann wird das Frostschutzmittel hinzugefügt und in die Anlage mit Wasser gefüllt. Durch Inbetriebnahme des Kreislaufes wird eine vollständige Durchmischung erreicht. Schwerkraftanlagen sind jedoch mit vorbereitetem, frostgeschütztem Wärmeträger zu befüllen. Müssen in bisher nicht frostgeschützte Heizungsanlagen Frostschutzmittel eingefüllt werden, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Es muss sichergestellt sein, dass die Dichtungsmaterialien dafür geeignet sind.
- Die Anlagen sollten sorgfältig gespült werden.
- Nach dem Befüllen mit Frostschutzmittel muss verstärkt auf das Auftreten von Undichtheiten geachtet werden.

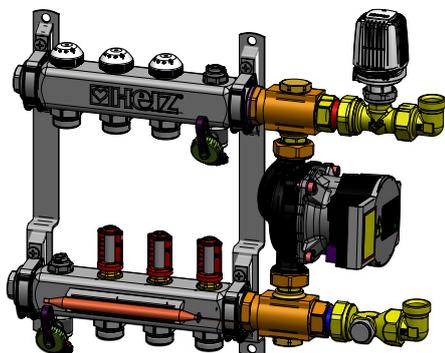
☑ Ausführungen der COMPACTFLOOR Light

- COMPACTFLOOR Light mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe, Anschluss von links unten



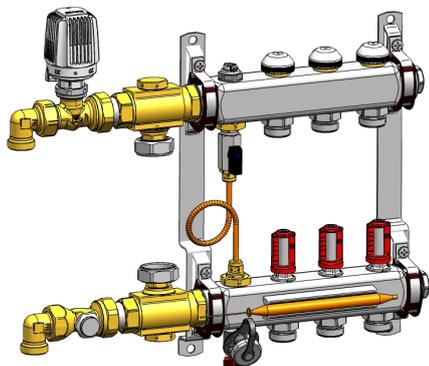
Ausführungen COMPACTFLOOR Light mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe	
3-fach	3 E533 23
4-fach	3 E533 24
5-fach	3 E533 25
6-fach	3 E533 26
7-fach	3 E533 27
8-fach	3 E533 28
9-fach	3 E533 29
10-fach	3 E533 30
11-fach	3 E533 31
12-fach	3 E533 32

- COMPACTFLOOR Light mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe, Anschluss von rechts oben



Ausführungen COMPACTFLOOR Light mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe	
3-fach	3 E533 33
4-fach	3 E533 34
5-fach	3 E533 35
6-fach	3 E533 36
7-fach	3 E533 37
8-fach	3 E533 38
9-fach	3 E533 39
10-fach	3 E533 40
11-fach	3 E533 41
12-fach	3 E533 42

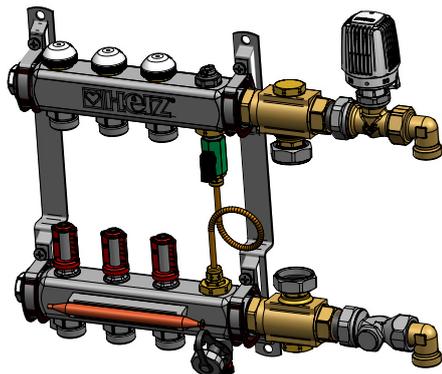
- COMPACTFLOOR Light ohne Pumpe, Anschluss von links



Ausführungen COMPACTFLOOR Light ohne Pumpe	
3-fach	3 F533 73
4-fach	3 F533 74
5-fach	3 F533 75
6-fach	3 F533 76
7-fach	3 F533 77
8-fach	3 F533 78
9-fach	3 F533 79
10-fach	3 F533 80
11-fach	3 F533 81
12-fach	3 F533 82

HINWEIS: bei Verwendung mit Hocheffizienz-Umwälzpumpen muss die Bypassleitung unbedingt geschlossen werden

- COMPACTFLOOR Light ohne Pumpe, Anschluss von rechts

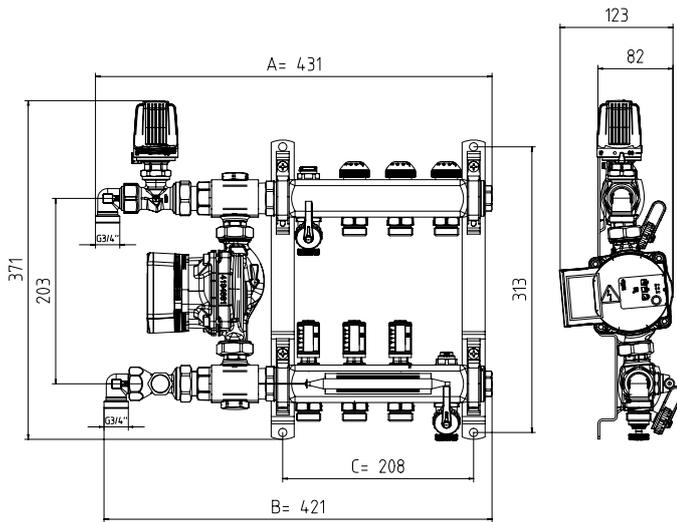


Ausführungen COMPACTFLOOR Light ohne Pumpe	
3-fach	3 F533 83
4-fach	3 F533 84
5-fach	3 F533 85
6-fach	3 F533 86
7-fach	3 F533 87
8-fach	3 F533 88
9-fach	3 F533 89
10-fach	3 F533 90
11-fach	3 F533 81
12-fach	3 F533 82

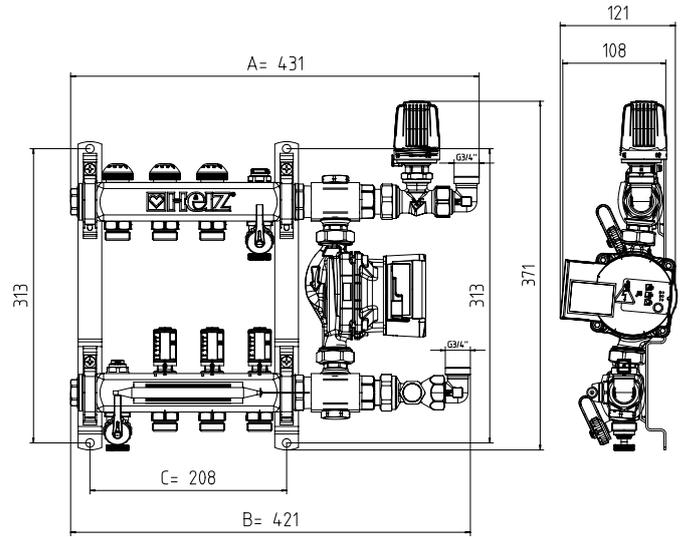
HINWEIS: bei Verwendung mit Hocheffizienz-Umwälzpumpen muss die Bypassleitung unbedingt geschlossen werden

☑ **Abmessungen COMPACTFLOOR Light**

3 F533 23-32



3 F533 33-42



Abmessungen COMPACTFLOOR Light

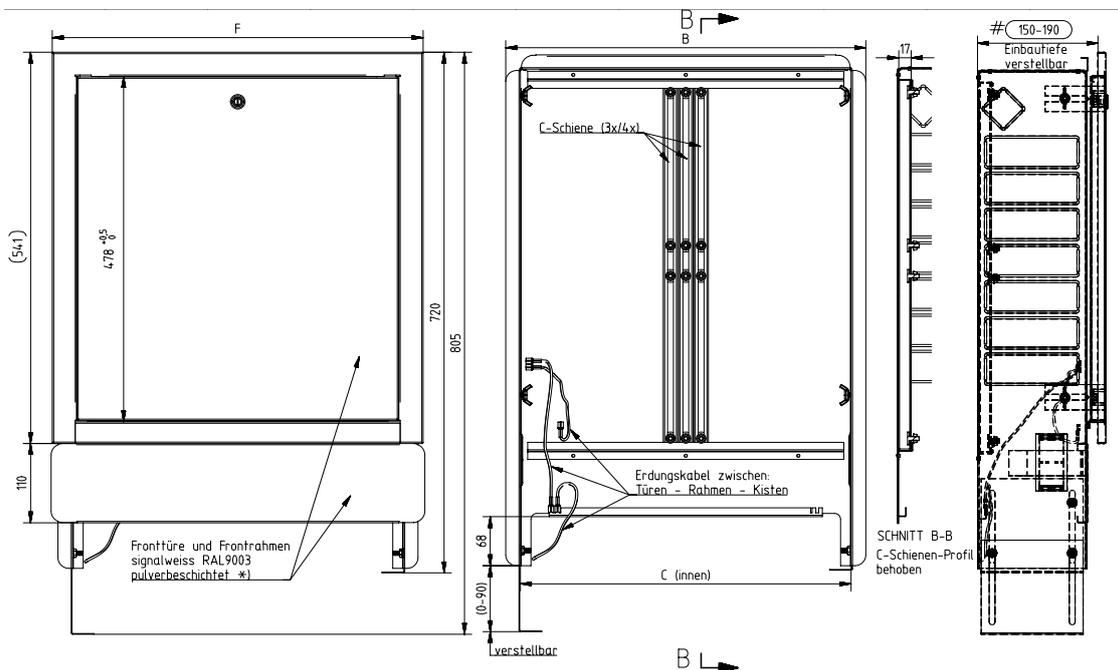
	3 E533 23	3 E533 24	3 E533 25	3 E533 26	3 E533 27	3 E533 28	3 E533 29	3 E533 30	3 E533 31	3 E533 32
	3 E533 33	3 E533 34	3 E533 35	3 E533 36	3 E533 37	3 E533 38	3 E533 39	3 E533 40	3 E533 41	3 E533 42
	3-fach	4-fach	5-fach	6-fach	7-fach	8-fach	9-fach	10-fach	11-fach	12-fach
A [mm]	431	481	531	581	631	681	731	781	831	881
B [mm]	421	471	521	571	621	671	721	771	821	871
C [mm]	208	258	308	358	408	458	508	558	608	658

Durch die geringen Abmaße und kompakte Bauweise kann die COMPACTFLOOR Light Unterputz montiert werden und dadurch entweder im Stiegenhaus oder in der Wohnung angebracht werden. Für die Unterputzmontage ist der Unterputzkasten separat zu bestellen.

☑ **Abmessungen COMPACTFLOOR Light Unterputzkästen**

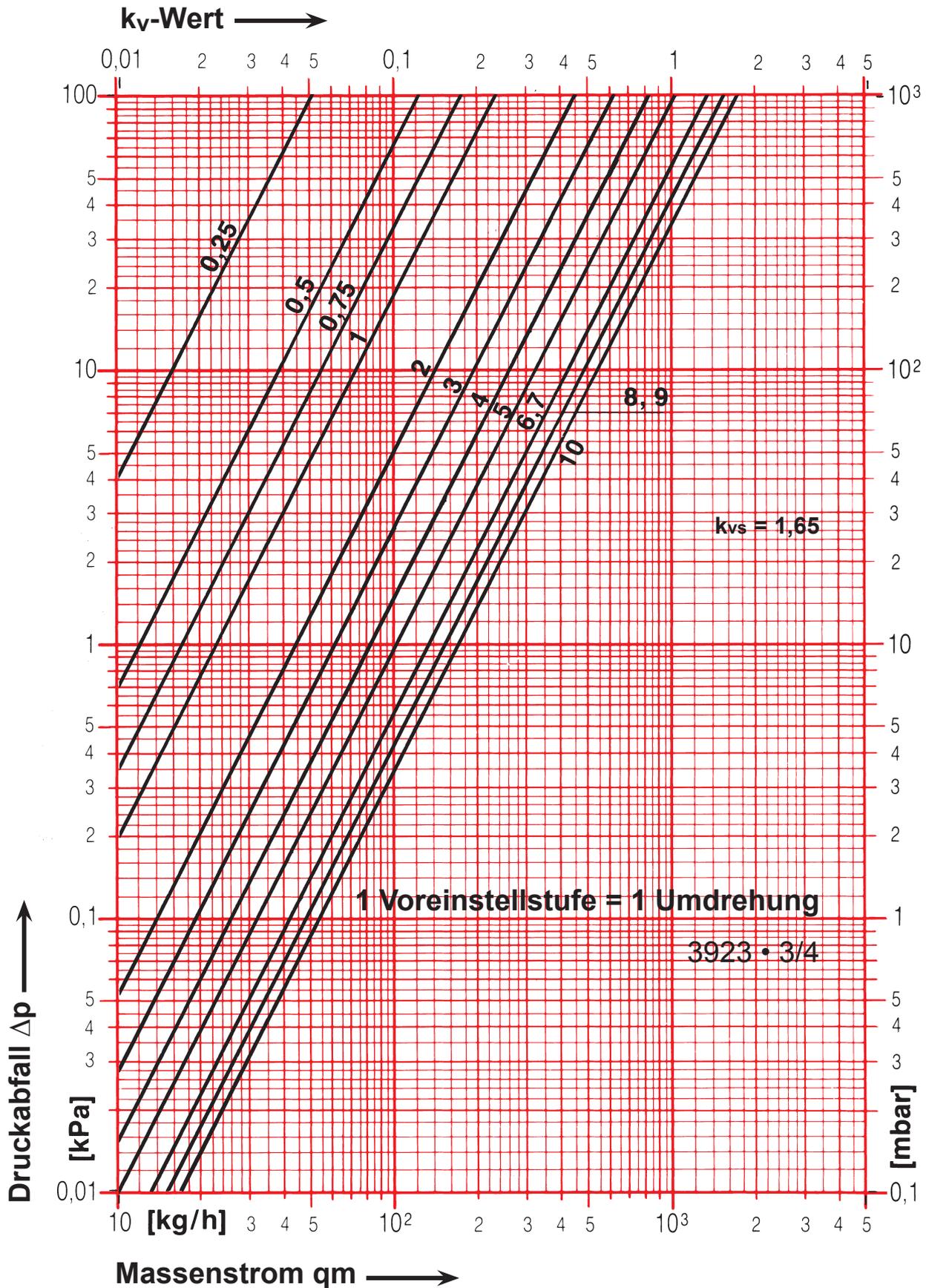
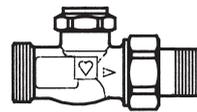
Die Abmessungen der Unterputzkästen unterscheiden sich je nach Anzahl der Heizkreise (siehe Tabelle unten).

UP-Kasten	Breite B [mm]	Höhe [mm]	Tiefe [mm]	Innenbreite C [mm]	Artikelnummer
3-7 fach	750	720 - 805	150 - 190	684	1 8570 50
8-10 fach	900	720 - 805	150 - 190	834	1 8570 51
11-12 fach	1050	720 - 805	150 - 190	984	1 8570 52



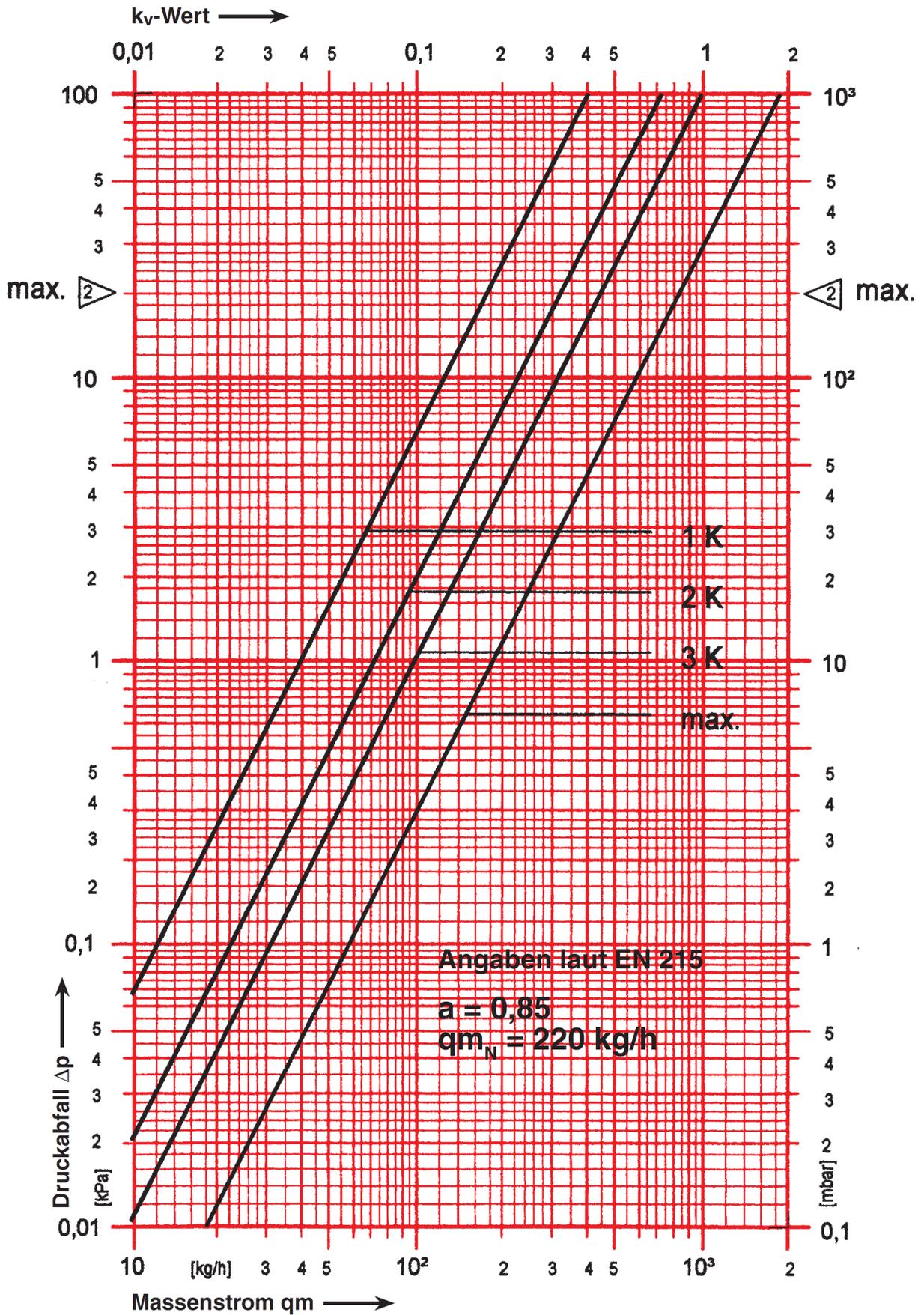
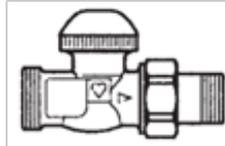
HERZ-Normdiagramm

RL-5, DN 20 Durchgangsform



HERZ-Normdiagramm

TS-90, DN 20 Durchgangsform

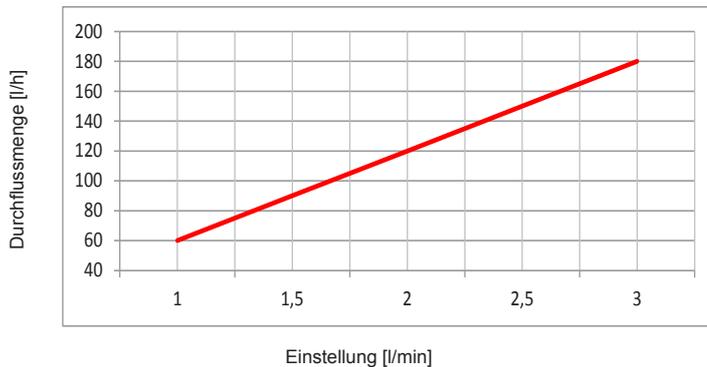


☑ Funktionsprinzip der Komponenten

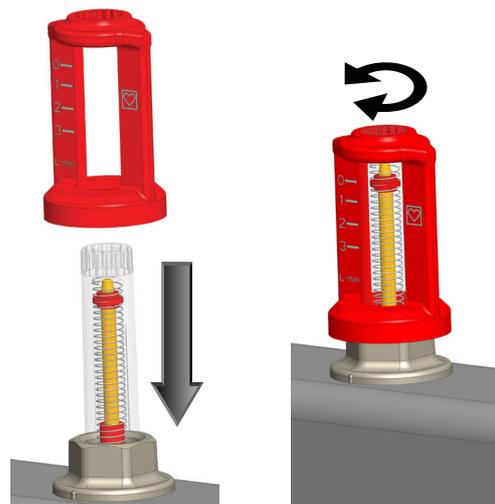
Die Werkseinstellung ist vollständig geöffnet. Die eingestellte Durchflussmenge kann direkt am Schauglas abgelesen werden. Um die Durchflussmenge einzustellen, verwenden sie die Kunststoffkappe und drehen sie diese im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

Umrechnungstabelle [l/min] --> [l/h]

Flowmeter 0-3 l/min



Einstellungsverfahren



☑ Tausch des Thermostatventil-Oberteils

Bei Bedarf ist das HERZ-Thermostatventil-Oberteil TS-98V und TS90 unter Druck mit dem HERZ-Changefix (1 7780 00) auswechselbar.

Reinigung der Sitzdichtung an der Spindel bzw. Tausch des Ventiloberteils. Damit können Störungen – z.B. durch Fremdkörper wie Schmutz, Schweiß- und Lötückstände einfach beseitigt werden. Bei der Anwendung ist die dem Austauschgerät beige packte Bedienungsanleitung zu beachten.



HERZ-Changefix

☑ Temperatureinstellung

Die Sollwerttemperatur gemäß Auslegung kann am Thermostatkopf mit Anlegefühler (siehe auch 4. Funktionsschema) zwischen 20 °C und 50 °C mit dem Handrad vorgewählt werden.

☑ Sicherheitsthermostat -> Empfehlung

Das HERZ Sicherheitsthermostat 1 8100 00 wird auf 5 K höher als die Sollwerttemperatur gemäß Auslegung eingestellt. Die maximale Temperatureinstellung beträgt 50 °C. Es wird empfohlen, ein Sicherheitsthermostat einzubauen.

Funktion: Bei einem Ausfall des Thermostatkopfs mit Anlegefühler dient das Anlegethermostat als Schutzelement

und verhindert den Temperaturanstieg im System durch eine elektrische Trennung der Pumpe.

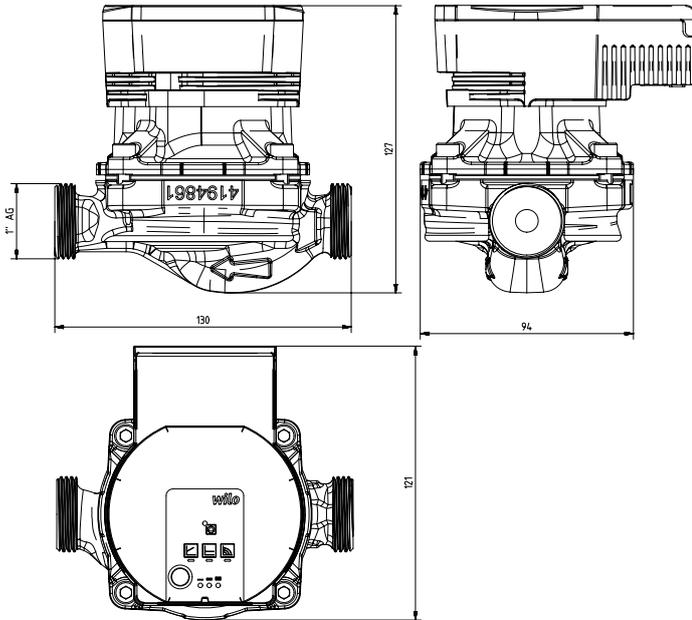
Das Sicherheitsthermostat kann zusätzlich erworben werden. (Siehe aktuelles Lieferprogramm).



Sicherheitsthermostat

1 8100 00

☑ Hocheffizienz-Umwälzpumpe



Type Wilo - PARA RS 15-130/6-43/SCU-3/N1,0
 Förderhöhe max. [m] 6,7
 Förderstrom max. [m³/h] 3,2
 Temperaturbereich 0 °C – 100 °C
 Standardausführung für Betriebsdruck p_{max} [bar] 10
 Netzanschluss [V] 1 ~ 230 V, +10 % / -15 %
 Netzfrequenz [Hz] 50 Hz / 60 Hz
 Schutzart IPx4D
 Kabellänge [m] 1,0
 Isolierklasse F
 Baulänge [mm] 130
 Anschluss 1" AG
 Leistungsaufnahme [W] 3-43 W
 Mindestzulaufhöhe am Sauganschluss zur Vermeidung von Kavitation bei Wasser-Fördertemperatur:
 Mindestzulaufhöhe [m] bei 50/95 °C 0,5 / 4,5

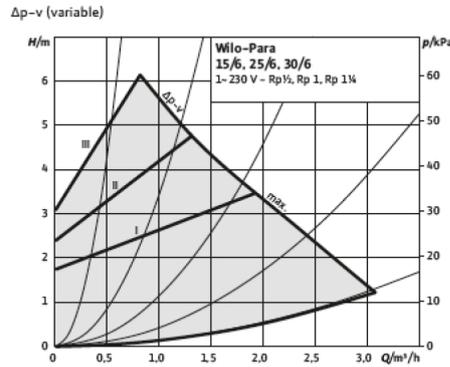
☑ Elektrischer Anschlussarbeiten

Elektrische Anschlussarbeiten bzw. Wartungsarbeiten sind nur durch konzessionierte und geschulte Handwerker durchzuführen. Folgende Gesetze und Normen sind bei der Installation insbesondere zu berücksichtigen:

- IEC 364-4-41/VDE 0100 Teil 410 Schutz gegen elektrischen Schlag
- IEC 364-3/VDE 0100 Teil 310 Schutzmaßnahmen gegen indirektes Berühren mit Abschaltung oder Meldung
- IEC 364-4-1/VDE 0100 Teil 410 Schutzeinrichtung und Abschaltbedingungen
- ÖVE / ÖNORM E 8001 in der derzeit gültigen Fassung.

Hinweis: nationale Normen, Richtlinien und Bestimmungen sind ebenfalls zu berücksichtigen.

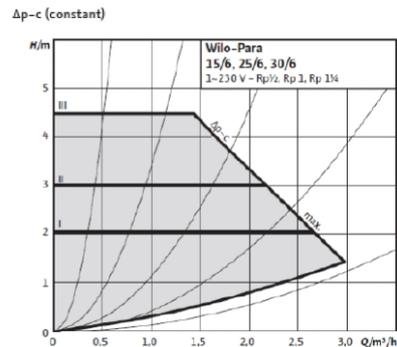
Differenzdruck variabel ($\Delta p-v$):



Der Differenzdruck-Sollwert H wird über dem zulässigen Förderstrombereich linear zwischen ½H und H erhöht. Der von der Pumpe erzeugte Differenzdruck wird auf dem jeweiligen Differenzdruck-Sollwert geregelt. Diese Regelungsart bietet sich besonders bei

Heizungsanlagen mit Heizkörpern an, da die Fließgeräusche an den Thermostatventilen reduziert werden.

Differenzdruck konstant ($\Delta p-c$):



Der Differenzdruck-Sollwert H wird über dem zulässigen Förderstrombereich konstant auf dem eingestellten Differenzdruck-Sollwert bis zur Maximalkennlinie gehalten. Wilo empfiehlt diese Regelungsart bei Fußbodenheizkreisen oder älteren Heizungssystemen

mit groß dimensionierten Rohrleitungen, sowie bei allen Anwendungen die keine veränderliche Rohrnetzkenlinie haben.

☑ **Technische Daten der elektrischen Anlage:**

Umgebungstemperatur: 0 °C - 40 °C

Betriebsspannung: 230 V/AC

Aufstellungsort: Innenraum

Bei Verwendung von HERZ elektrischer Anschlussleiste:

EMV-Umgebung: B

Verschmutzungsgrad: 2

(See-) Höhe (des Installationsortes): bis max. 2000 m

Überspannungskategorie: II

Äußere mechanische Einwirkung (IK-Code): IK 05

Verteiler Sicherung: T 4.0 A, Varistor als Überspannungsschutz für die thermischen Stellantriebe

Elektrischer Anschluss mit Schraubklemmen für Leitungen bis 1,5 mm²

Vorsicherung der CF Light: LSS 13 A

Geeignet für den Betrieb mit TT- und TN-Netzen

Größte Bemessungsbetriebsspannung gegen Erde: $U_i = 300$ VAC

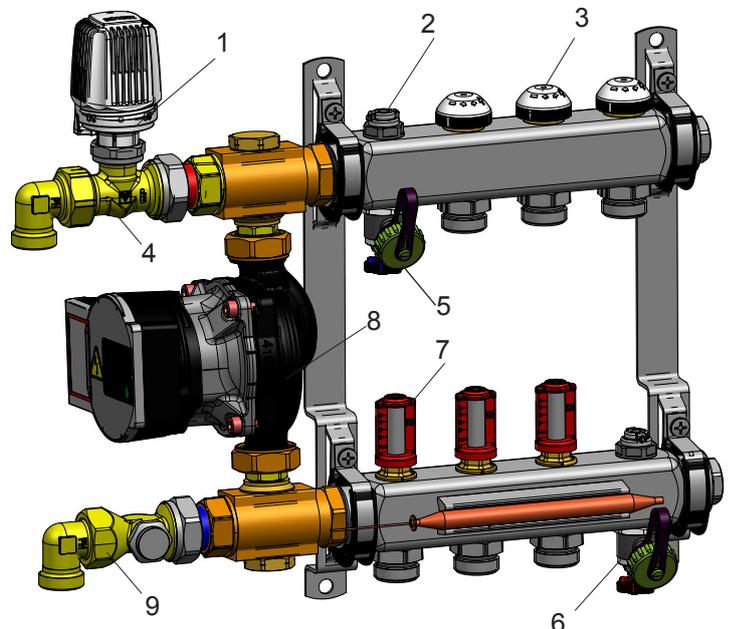
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit: 2,5 kV

Maximale elektrische Leistungsaufnahme der CF Light nur mit Pumpe				
Art. Nr.	Ausführung	Nennspannung [V]	elektrische Leistung [W]	Frequenz [Hz]
3 E533 23/33	3-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 24/34	4-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 25/35	5-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 26/36	6-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 27/37	7-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 28/38	8-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 29/39	9-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 30/40	10-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 31/41	11-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz
3 E533 32/42	12-fach	230V/AC	3-43 W	50 Hz

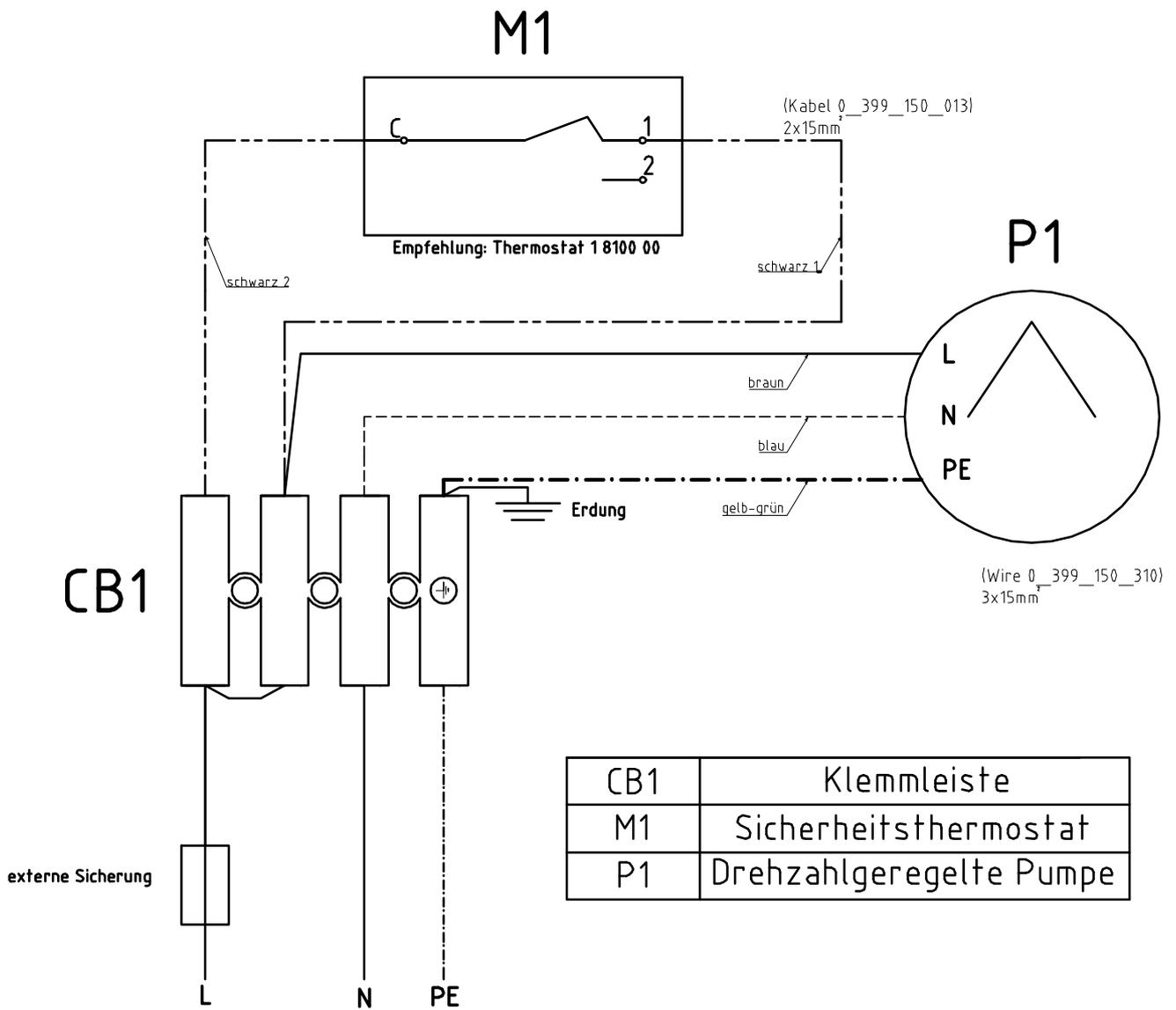
Maximale elektrische Leistungsaufnahme der CF Light mit Anschlussleiste, Antrieben und Pumpe				
Art. Nr.	Ausführung	Nennspannung [V]	elektrische Leistung [W]	Frequenz [Hz]
3 E533 23/33	3-fach	230V/AC	46 W	50 Hz
3 E533 24/34	4-fach	230V/AC	47 W	50 Hz
3 E533 25/35	5-fach	230V/AC	48 W	50 Hz
3 E533 26/36	6-fach	230V/AC	49 W	50 Hz
3 E533 27/37	7-fach	230V/AC	50 W	50 Hz
3 E533 28/38	8-fach	230V/AC	51 W	50 Hz
3 E533 29/39	9-fach	230V/AC	52 W	50 Hz
3 E533 30/40	10-fach	230V/AC	53 W	50 Hz
3 E533 31/41	11-fach	230V/AC	54 W	50 Hz
3 E533 32/42	12-fach	230V/AC	55 W	50 Hz

☑ **Ersatzteilliste COMPACTFLOOR Light**

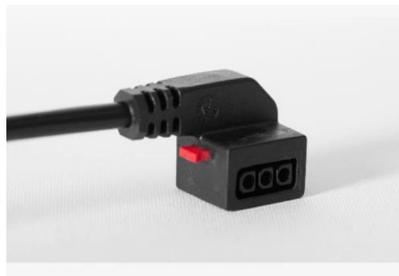
Pos Nr.	Artikelbeschreibung	Artikelnummer
1	Thermostatkopf mit Anlegefühler	1 7420 06
2	Entlüftung	1 4020 59
3	Thermostatoberteil Verteiler	1 6403 31
4	Thermostatventil TS-90	1 7723 92
5	Entleerung blau	1 8635 54
6	Entleerung rot	1 8635 55
7	Flowmeter 0 - 3 l/min	3 F900 33
8	Hocheffizienz-Umwälzpumpe	3 E531 00
9	RL-5-Rücklaufventil	1 3923 02



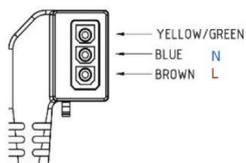
☑ Elektrischer Anschlussplan der COMPACTFLOOR Light



☑ Kabelanschluss



PR260



Netzkabel Facon PR260, FS 14

Zubehör

<p>Elektronischer Raupertemperaturregler 1 Umschaltkontakt Sollwertbereich 10 - 30 °C Schaltdifferenz ± 0,2 K fest 1 7790 15 (230V)</p>	
<p>Mechanischer Raumthermostat, ohne Schaltuhr, Raumtemperatur- Sollwert analog einstellbar 5 °C bis 30 °C 230 V~, 50 Hz. Ausgang: 2 oder 3 Kontakt (Wechsler), 230V~, 10 (3) A Schaltdifferenz bei 20 °C = 0,6 K, Schutzklasse IP 30 3 F791 00</p>	
<p>Thermomotor 1 7708 53 230V NC inkl. Adapter rot 1 7708 52 24V NC inkl. Adapter rot</p>	
<p>Sicherheitsthermostat 1 8100 00</p>	
<p>Transformator 230V/24V 1 7796 04</p>	
<p>Elektrische Verteiler 230 V / 24 V AC für Thermostate und Antriebe stromlos geschlossen, 6-fach für COMPACTFLOOR 3 F798 02</p>	

Problembeseitigung, Funktionsstörungen

Problem: Zu hohe Vorlauftemperatur sekundärseitig

Lösung:

- Thermostatkopf mit Anlegefühler defekt oder auf die falsche Sollwerttemperatur eingestellt
- Sicherheitsthermostat defekt oder auf die falsche Sollwerttemperatur eingestellt (falls eingebaut)
- Sicherheitsthermostat auf Funktion überprüfen
- Elektrische Anschlüsse der eingebauten elektrischen Komponenten überprüfen

Problem: Zu niedrige Vorlauftemperatur sekundärseitig

Lösung:

- COMPACTFLOOR Light auf Lufteinschlüsse überprüfen ggf. entlüften
- Thermostatkopf mit Anlegefühler ist auf eine zu niedrige Sollwerttemperatur eingestellt

Problem: zu geringer Durchfluss/kein Durchfluss

Lösung:

- Pumpeneinstellung überprüfen
- Voreinstellungen der Flowmeter am Vorlaufverteilerbalken überprüfen
- Thermostateinsätze im Rücklaufverteilerbalken auf Funktion überprüfen
- Thermische Stellantriebe am Rücklaufverteilerbalken auf Funktion überprüfen (falls mit Stellantrieben ausgerüstet)
- Thermostatventil TS-90 auf Funktion überprüfen
- COMPACTFLOOR Light auf Lufteinschlüsse überprüfen ggf. entlüften
- Eine etwas kleinere Voreinstellung am Rücklaufventil RL-5 wählen

Problem: zu hoher Durchfluss/Geräuschprobleme

Lösung:

Pumpeneinstellung überprüfen

Voreinstellungen der Flowmeter am Vorlaufverteilerbalken überprüfen

COMPACTFLOOR Light auf Lufteinschlüsse überprüfen ggf. entlüften

Außerbetriebsetzung, Entleerung

Wird die Übergabestation für längere Zeit außer Betrieb genommen oder aus bestimmten Gründen abmontiert, so erfolgt die Außer-betriebsetzung durch Schließen aller Kugelhähne.

In frostgefährdeten Räumen muss die Übergabestation vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden, sofern die Übergabestation mehrere Tage außer Betrieb gesetzt wird. Um die Übergabestation zu entleeren, sollte ein Gefäß mit 4 - 8 Liter Füllmenge unter die Übergabestation gestellt werden und das Warmwasser, aus den Kugelhähnen, so lange gezapft werden, bis die Übergabestation vollständig entleert ist.

Bei Frostgefahr ist weiters zu beachten, dass nicht nur das Wasser in der Übergabestation und in den Warmwasserleitungen einfrieren kann, sondern auch in allen Kaltwasserzuleitungen zu den Gebrauchsarmaturen und zum Gerät selbst. Es ist daher zweckmäßig, alle wasserführenden Armaturen und Leitungen zurück bis zum frostsicheren Teil der Hauswasseranlage zu entleeren.

Wartung und Instandhaltung

COMPACTFLOOR Light ist dank ihrer Bauweise wartungsfrei. Jedoch kann die Anlage bei hartem Wasser verkalken. Die Entkalkung sollte, je nach Härtegrad des Wassers, alle ein bis zwei Jahre durch einen Fachmann erfolgen. Falls die Verkalkung die Ventile zu sehr angreift, sollten diese umgehend getauscht werden um eine einwandfreie Funktion sichern zu können.

Recycling und Entsorgung

Sowohl die COMPACTFLOOR als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen. Die Entsorgung der HERZ COMPACTFLOOR darf weder die Gesundheit noch die Umwelt gefährden. Nationale gesetzliche Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der HERZ COMPACTFLOOR sind zu beachten.

Material

Gemäß Artikel 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.